

Amtsblatt für die Gemeinde Wandlitz



12. Jahrgang

Wandlitz, den 28. Mai 2016

Nr. 5/2016



Inhalt

Neue Ausstellung: „Waldsiedlung Wandlitz - Eine Landschaft der Macht“ S. 5
Aktuell: Neue Flüchtlingsunterkunft in Ützdorf S. 7
Leitbild: Einladung zum Bürgerforum am 23. Juni S. 9

Tourismus: Eine Fähre oder ein Fahrgastschiff für den Wandlitzsee? S. 11
Tourismus: Interview mit der Fischerstube Stolzenhagen zur DWV-Zertifizierung S. 13
Kultur: Grzimek-Wandbild jetzt in Denkmalliste S. 15

Inhaltsverzeichnis

AMTLICHER TEIL

- Seite 3 Öffentliche Bekanntmachung des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Prenzlau
- Seite 3 Bekanntmachung über die Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Schönwalde
- Seite 3 Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Zerpenschleuse

NICHTAMTLICHER TEIL

- Seite 4 Die Bürgermeisterin hat das Wort
- Seite 5 Neuigkeiten aus der Verwaltung
- Seite 20 Kinder- und Jugendseiten
- Seite 22 Nachrichten aus den Ortsteilen

In den Nachrichten aus den Ortsteilen finden Sie auf:

- Seite 24 Beitrag von Frank Liste, Ortsvorsteher Schönerlinde
- Seite 25 Beitrag von Maria Brandt, Ortsvorsteherin Schönwalde
- Seite 26 Beitrag von Peter Liebehenschel, Ortsvorsteher Basdorf
- Seite 30 Beitrag von Ingo Musewald, Ortsvorsteher Wandlitz
- Seite 35 Beitrag von Jürgen Krajewski, Ortsvorsteher Stolzenhagen
- Seite 37 Beitrag von Klaus Pawlowski, Ortsvorsteher Klosterfelde
- Seite 38 Beitrag von Christian Schmidt, Ortsvorsteher Lanke
- Seite 39 Beitrag von Nadine Kieprowski, Ortsvorsteherin Zerpenschleuse

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Wandlitz

Herausgeber: Gemeinde Wandlitz,
Die Bürgermeisterin,
Prenzlauer Chaussee 157,
16348 Wandlitz,
Tel. 033397/66-0,
Fax 033397/66-116,
www.wandlitz.de

Sprechzeiten der
Gemeindeverwaltung: Di. 9-12 Uhr, 14-18 Uhr
Do. 9-12 Uhr

zusätzliche Sprechzeiten
der Meldestelle und Kasse: Do. 13-15 Uhr,
Fr. 7-10 Uhr

Erscheinungsweise:
Redaktion: mindestens 10-mal jährlich
Gemeinde Wandlitz,
Elisabeth Schulte-Kuhnt
Tel. 033397/66-135
Fax: 033397/66-116

Die Verteilung erfolgt kostenlos an die Haushalte in der Gemeinde Wandlitz. Vertrieb: Eberswalder Blitz, Werbe- und Verlags GmbH, Eisenbahnstr. 92-93, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334/2020-0, Fax: 03334/2020-30.

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Druck des Amtsblattes: Druckerei Nauendorf GmbH, Druck- und Medienzentrum Angermünde, Nordring 16, 16278 Angermünde; Tel.: 03331/3017-0; Fax: 03331/3017-20

Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen von eingesandten Beiträgen vor. Für die Inhalte von angegebenen Internetseiten wird keine Gewähr übernommen - dafür sind ausschließlich die Autoren verantwortlich.

Foto Titelseite: Wandlitzer SegelClub, WSC

**Die nächste Ausgabe erscheint am 25. Juni 2016.
Redaktionsschluss: 6. Juni 2016; bitte senden Sie Ihre
Texte und Termine per CD oder eMail an die Gemeinde
Wandlitz, Pressestelle, Prenzlauer Chaussee, 16348 Wand-
litz : elisabeth.schulte-kuhnt@wandlitz.de**

Nachrichten aus den Ortsteilen

Basdorf • Klosterfelde • Lanke • Prennden • Schönerlinde • Schönwalde • Stolzenhagen • Wandlitz • Zerpenschleuse

Ein Ziel für Entdecker

Die Schönerlinder Teiche und der Löwenzahnpfad

Der Sommer steht vor der Tür, es lockt die Natur! Ein bekanntes und gern besuchtes Ausflugsziel sind die Schönerlinder Teiche mit dem Löwenzahnpfad. Geografisch liegt der Naturpfad in den Landkreisen Oberhavel und Barnim mit den Gemeinden Mühlenbecker Land und Wandlitz. Das Naturschutzgebiet ist vom S-Bahnhof Mühlenbeck-Mönchmühle nach einem knapp 15-minütigen Spaziergang gut zu erreichen.

Zusammen mit der ZDF-Kindersendung „Löwenzahn“ zeichnete der Verband Deutscher Naturparke (VDN) 2010 drei Löwenzahn-Entdeckerpfade in deutschen Naturparks aus. Zu ihnen gehörte das Gebiet um die Schönerlinder Teiche. Der Naturpark Barnim entwickelte und realisierte das Projekt gemeinsam mit den Berliner Stadtgütern als Verwalter der Flächen, der Agrar GmbH Hobrechtsfelde als Beweider und der Naturwacht im Naturpark Barnim. Von der Naturwacht eingesetzte Ranger, ausgebildete Naturschützer, kümmern sich um das Wohlergehen der Tiere und die Zaunanlagen und Tore.

Anliegen der Entdeckerpfade ist es, besonders Kindern und Jugendlichen Lust und Freude an der Natur zu vermitteln, deshalb ist dieser Ort für Schulklassen bei Projekttagen ein oft angestrebtes Ziel. Doch nicht nur junge Leute erleben hier ein Stück Natur zum Anfassen, ebenso begeistern sich ältere Semester und Familien über die am Wegesrand wachsenden seltenen Pflanzen und Wildhecken. Die Teiche sind Brutgebiet für verschiedene Wasservögel, wie beispielsweise Gänse, Kraniche sowie für verschiedene Taucher- und Entenarten. Stars und Hauptattraktion in dieser einzigartigen Landschaft sind aber die freilaufenden Konikpferde und Wasserbüffel in weitläufig eingezäunten Arealen. Natürlich sind hier auch Wildschweine, Fuchs und Reh zuhause.

Längs der Schönerlinder Teiche verläuft der knapp vier Kilometer lange Löwenzahnpfad. Der Rundweg bietet jede Menge Platz für Naturerlebnisse

und –entdeckungen. Diverse Tafeln informieren über die Historie und zu den Themen Hecke, Teiche, Vögel und Landschaftspflege mit Großtieren. Ein Aussichtsturm lädt dazu ein, das Areal von oben zu betrachten. Etwas



Außergewöhnliches ist der auf dem Löwenzahnpfad als Geocachingpunkt versteckte „Schatz des Naturparks Barnim“. Unter „Geocaching“ versteht man die moderne Schatzsuche mit Hilfe eines tragbaren GPS-Gerätes. Alle dafür nötigen Koordinaten findet man im Internet.

Das Naturschutzgebiet Schönerlinder Teiche ist etwa 50 Hektar groß. Die Teiche wurden 1908 als Verrieselungsanlagen für Berliner Abwässer angelegt. Die kleinen Teiche inmitten der Rieselfelder dienten damals der Karpfenzucht und Entenhaltung. Seit den 60er Jahren lagen die Teiche brach. Mitte der 80er Jahre wurde in Schönerlinde ein Klärwerk in Betrieb genommen. Daraufhin wurden die Rieselfelder nicht mehr benötigt und die Teiche verlandeten langsam. Dort siedelten sich seltene Pflanzen und bedrohte Tierarten an. 1997 wurde das Gelände unter Naturschutz gestellt. Um die Teiche wurde ein begehbarer Weg gebaut und ein Aussichtsturm errichtet. Die Kosten trugen die Berliner Stadtgüter, denen die Flächen auch gehören. Das Areal wurde am 31. März 2010 offiziell eröffnet.

Touristen von nah und fern sind im Naturschutzgebiet immer herzlich willkommen. Die Ranger möchten jedoch darauf aufmerksam machen, dass beim Rundgang einige Verhaltensregeln zu beachten sind. Die Besucher sollten die ausgeschilderten Wege nicht verlassen und die Tiere keinesfalls füttern. Die Weidetiere können und sollen sich selbst ernähren. Zufüttern stört ihren Energiehaushalt und macht sie krank. Kuschtiere sind es auch nicht, deshalb bitte nicht streicheln. Hundebesitzer müssen ihren Liebling an der Leine führen und aufpassen, dass er den Tieren nicht zu nahe kommt. Angeln ist grundsätzlich verboten. Für Kinderwagen und Fahrräder sind die Wege nicht besonders geeignet.

Wer nicht auf eigene Faust die Natur erleben möchte, kann bei der Naturwacht Barnim gegen ein geringes Entgelt eine Führung buchen. Interessenten melden sich im Besucherzentrum des Naturparks Barnim in Wandlitz, Tel.: (033397)-670317 bzw. 0175-7213084; Mail: np-barnim@lugv.brandenburg.de

Der Beitrag ist eine leicht gekürzte Fassung des Artikels von Doris Krohn im „Mühlenspiegel - Bürgerzeitung der Gemeinde Mühlenbecker Land“, Nr. 14, März 2016; Fotos: Axel Lüssow, Reinhard Musold